

KAHLSCHLAG STOPPEN!



Im Kanton Bern wird im November ein 185 Millionen Franken schweres **SPARPAKET** behandelt. Die **KÜRZUNGEN** treffen einmal mehr den sozialen Bereich, das Gesundheitswesen, die Bildung und den Behindertenbereich. Gleichzeitig werden **STEUERGESCHENKE** für Unternehmen im Wert von 200 Millionen gefordert.

WER IST BETROFFEN?

DIE LEBENSQUALITÄT DER MENSCHEN WIRD HERABGESETZT:

Der soziale Kahlschlag trifft besonders Alleinerziehende, Frauen*, Rentner_innen, Menschen in Ausbildung, (geflüchtete) Migrant_innen sowie Arbeiter_innen mit zu wenig Einkommen.

DIE ERRUNGENSCHAFTEN DER FRAUEN*-BEWEGUNG WERDEN ANGEGRIFFEN:

Wenn Arbeiten im Bildungs-, Betreuungs- oder Gesundheitsbereich wegen Kürzungen liegenbleiben, übertragen sich diese auf die Haushalte. Dort stemmen nach wie vor Frauen* die grösste Last.

DIE STAATLICHEN ANGESTELLTEN WERDEN GESTRESST:

Im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitswesen muss wegen den Kürzungen und Personalabbau immer schneller und unter schlechteren Bedingungen gearbeitet werden. Wer zum Beispiel gut pflegen, ausbilden oder betreuen will, kann dies immer weniger.

EINE ALLGEMEINE LOHNSENKUNG FINDET STATT:

Unabhängig davon, was wir von staatlichen Leistungen halten, finanzieren wir sie über Steuern und Sozialabgaben mit. Indirekt werden also unsere Löhne gedrückt.

WAS TUN?

GEMEINSAM AUF DIE STRASSE:

Im Parlament scheint es aktuell nicht genügend wirksamen Widerstand gegen den sozialen Kahlschlag zu geben. Nur wenn wir als Betroffene zusammenstehen, haben wir eine Chance. Der nächste Schritt zur Demo liegt bei dir. Dort, wo du jetzt stehst, im Betrieb, in der Schule, im Freund*innenkreis, in der Familie, im Heim, in den Sozialen Medien.

UNS NICHT GEGENEINANDER AUSSPIELEN LASSEN:

Wenn wir Kürzungen in einen Bereich verhindern können, die erkämpften Millionen dann allerdings einfach in einem anderen Bereich gekürzt werden, haben wir nichts erreicht.

VON DER DEFENSIVE IN DIE OFFENSIVE:

Der Kahlschlag wird erst zu stoppen sein, wenn der Widerstand genügend stark ist.

WER RUFT ZUR DEMO AUF?

Wir sind eine Gruppe von Personen, die von der Spar- und Abbaupolitik negativ betroffen sind und gemeinsam etwas gegen diesen sozialen Kahlschlag unternehmen wollen.

MEHR INFOS:

www.kahlschlagstoppen.noblogs.org
fb: @sarpaketweg
sarpaket-weg@riseup.net